






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 04.02.2000 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Freitag, den 4. Februar 2000

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirol ist als mäßig einzustufen.

Während in den frühen Morgenstunden als Folge der Abkühlung die sichersten Verhältnisse anzutreffen sind, erhöht sich die Gefahr einer möglichen Lawinenauslösung mit der tageszeitlichen Erwärmung. Gefahrenstellen befinden sich in Höhenlagen über etwa 2200m in den Expositionen W über N bis SO. Eine Lawinenauslösung ist dabei in kammnahem Steilgelände sowie in steilen eingewehten Rinnen und Mulden insbesondere bei großer Zusatzbelastung, im extremen Steilgelände jedoch auch schon bei geringer Zusatzbelastung möglich.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Temperaturwechsel zwischen Tag und Nacht hat zu einer Stabilisierung der Schneedecke geführt. Bis in Höhenlagen von etwa 2100m findet man verbreitet eine gut gesetzte Schneedecke mit einem oberflächlichen Harschdeckel vor. In nördlichen Hangrichtungen trifft man jedoch oberhalb ca. 2200m weiterhin auf ein überwiegend lockeres Schneedeckenfundament, das noch von alten Tribschneeansammlungen überlagert sein kann.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ungestörte Fernsicht und ein mäßiger Wind aus Nordwest erwarten den Skifahrer heute im Gebirge. Es wird milder, in 2000m steigt die Temperatur von -8 auf -2, in 3000m von -13 auf -5 Grad.

TENDENZ

-

Patrick Nairz